

Große Unterschiede zwischen arm und reich

Familien geben bis zu 900 Euro im Monat fürs Kind aus

Dienstag, 10.06.2014



dpa Kinder kosten im Monat Hunderte Euro

Eltern geben immer mehr Geld fürs Kind aus. Enorm sind dabei die Unterschiede zwischen reichen und ärmeren Familien. Eltern mit Geld lassen sich Kind im Monat ihre fast dreimal soviel kosten.

Die Familien in Deutschland greifen für ihren Nachwuchs immer tiefer in die Tasche. Wie die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (Dienstag) berichtet, stiegen die Aufwendungen innerhalb von fünf Jahren für ein Einzelkind um 6,4 Prozent, für zwei Kinder um insgesamt 8,5 Prozent und für drei Kinder um sieben Prozent. Die Zeitung beruft sich auf die Studie "Konsumausgaben von Familien für Kinder" des Statistischen Bundesamtes. Sie basiert auf der sogenannten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, an der im Jahr 2008 etwa 60.000 Haushalte in Deutschland teilgenommen haben.

Am meisten Geld je Kind geben den Statistikern zufolge Paare mit einem Einzelkind aus. Sie investieren durchschnittlich 584 Euro im Monat in ihren Nachwuchs, das sind 35 Euro mehr als im Jahr 2003. Eltern von zwei Kindern geben je Kind 515 Euro aus (plus jeweils 40 Euro), im Fall von drei Kindern betragen die Ausgaben je 484 Euro (plus 32 Euro). Der Grund: Eltern von Einzelkindern haben höhere Erstanschaffungskosten. In Familien mit mehr als einem Kind werden beispielsweise Spielzeuge und Kleidung mehrfach genutzt, sodass die Kosten je Kind sinken.

Jeder dritte Euro fließt ins Kind

Die Berechnungen der Wissenschaftler weisen auch nach, dass nicht nur die absoluten Ausgaben für Kinder in Euro und Cent steigen. Vielmehr geben deutsche Eltern auch relativ gesehen mehr Geld für ihren Nachwuchs aus. Paare mit einem Kind zweigen etwas mehr als ein Fünftel (21,4 Prozent) ihrer privaten Konsumausgaben für ihr Kind ab. Eltern von zwei Kindern spendieren ein Drittel (32,7 Prozent), Paare mit drei Kindern 42,3 Prozent. Das seien jeweils 0,2 bis 0,6 Prozentpunkte mehr als fünf Jahre zuvor, heißt es in dem Bericht der Zeitung.

Dass durchaus nicht alle Ausgaben für Kinder unausweichlich sind, zeigt sich, wenn man die Ausgaben von armen und reichen Familien miteinander vergleicht. Die Forscher unterteilten dazu dem Bericht zufolge die Haushalte in Deutschland in zehn gleich große Gruppen. Die ärmsten zehn Prozent gaben für ein Einzelkind lediglich 328 Euro im Monat aus. Die reichsten Eltern spendierten ihrem Kind fast das Dreifache: 900 Euro im Monat.

"Sowohl für die Grundbedürfnisse als auch bei allen anderen Gütergruppen gaben Paarhaushalte mit hohem Einkommen mehr Geld für ihre Kinder aus, als es sich Paare mit Kind(ern) der untersten Einkommensgruppe leisten konnten", zitiert die Zeitung aus der Statistik. So wenden die reichsten Familien im Vergleich mit den ärmsten beispielsweise das Acht- bis Zehnfache für die Gesundheitspflege ihrer Kinder aus. Für Bücher und Schreibwaren spendierten sie etwa den vierfachen Betrag. Große Unterschiede gab es zudem bei den Ausgaben für Urlaube und Restaurantbesuche